

CINEPÄNZ

24. KÖLNER KINDERFILMFEST

16. - 24. November 2013 - www.cinepaenz.de

Das Kölner Kinderfilmfest CINEPÄNZ wird inklusiv!!!

Beim 24. Kinderfilmfest CINEPÄNZ finden **sechs Filmvorführungen** für **Gehörlose und eingeschränkt Hörende** statt:

Exklusiv inklusiv bei CINEPÄNZ:



ERNEST UND CÉLESTINE

Animationsfilm, Belgien, Frankreich, Luxemburg 2012, Regie:
Benjamin Renner, Vincent Patar, Stéphane Aubier, 91 Min.,
empfohlen ab 7

Faszinierender Trickfilm über Freundschaft und Selbstbestimmung

Das Universum ist klar aufgeteilt: Hier unten die süßen kleine Mäuse und da oben die bösen gefährlichen Bären. Die Mäuschen lernen schon von klein auf, dass sie sich nie mit den Bären einlassen dürfen. Die piffige Maus Célestine sieht das anders, sie hat nämlich den Bären Ernest kennengelernt und der ist ganz besonders nett. Diese Freundschaft mögen weder die Bären, noch die Mäuse akzeptieren, also wird von beiden Seiten alles daran gesetzt, sie zu verhindern. Ernest und Célestine wären aber nicht so ein gutes Team, hätten sie nicht eine Idee, wie sie ihre Freundschaft retten können.

Sa, 16.11. 15.00 Uhr Odeon - Eröffnungsveranstaltung mit Übersetzung in Gebärdensprache



DAS HAUS DER KROKODILE

Spielfilm, Deutschland 2011, Regie: Philipp Stennert, Cyrill Boss, mit: Kristo Ferkic, Joanna Ferkic, Vjessa Ferkic, Christoph Maria Herbst, Gudrun Ritter u.a., 90 Min., **empfohlen ab 8**

In Zusammenarbeit mit dem Filmfestival Goldener Spatz

Spannender Film über geheimnisvolle Entdeckungen

Als die Eltern des elfjährigen Viktor verreisen, ist er mit seinen älteren Schwestern Cora und Louise allein zuhause. Für Viktor ist das völlig okay, denn so kann er das alte Haus des Onkels erkunden, in das die Familie gerade eingezogen ist. Beim Streifzug durch die alten Zimmer entdeckt der Junge zwischen verstaubten Umzugskartons und uralten afrikanischen Masken ein kleines, ausgestopftes Krokodil mit leeren Augenhöhlen. Aus dem dämmrigen Licht im Raum dringt nur das leise Ticken einer alten Standuhr. Plötzlich erstarrt Viktor mit schreckgeweiteten Augen vor einem großen Spiegel: Hinter ihm huscht eine dunkle Gestalt durch die Wohnung. Ein Einbrecher, ein Geist? Viktor beginnt panisch nach ihm zu suchen. Dabei stößt er im „verbotenen Zimmer“ auf das Tagebuch von Cäcilie. Das junge Mädchen ist vor vielen Jahren auf mysteriöse Weise in dem Haus ums Leben gekommen. Fasziniert blättert Viktor durch das Buch und folgt Cäcilies rätselhaften Hinweisen durch die Villa. Dabei macht ihm die seltsame Frau Debisch von nebenan mit ihrem Sohn Friedrich ständig einen Strich durch die Rechnung. Auch der zwielichtige Nachbar Strichninsky benimmt sich merkwürdig. Haben sie etwas mit Cäcilies Tod zu tun? Viktor spürt, dass er einem großen Geheimnis auf der Spur ist...

Zu Gast: Hauptdarsteller Kristo Ferkić

So, 17.11. 14.00 Uhr Cinenova, mit Übersetzung in Gebärdensprache



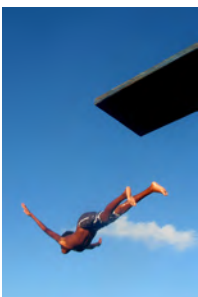
WOLFSBRÜDER

Spielfilm, Spanien 2010, Regie: Gerardo Olivares, mit: Juan José Ballesta, Manuel Camacho, Sancho Gracia, Carlos Bardem, 105 Min., **empfohlen ab 10**

Geschichte eines in der Natur zurückgelassenen Kindes nach einer wahren Geschichte

Das Leben der Bauern im ländlich geprägten Spanien der Nachkriegszeit ist hart und entbehrungsreich. Das Land ist überwiegend im Besitz von Großgrundbesitzern, die viele der Kleinbauern für einen Hungerlohn für sich arbeiten lassen und wie Leibeigene behandeln. Der Vater des siebenjährigen Marcos ist einer von ihnen. Als ein Wolf fünf seiner Ziegen reißt, gerät er gegenüber dem Besitzer in große Not. Ihm bleibt nichts anderes übrig, als seinen Sohn an den Großgrundbesitzer zu verkaufen. Dieser schickt ihn ins Tal der Stille zu einem alten Ziegenhirten, der ihn in die Geheimnisse der Natur einweihet und ihm zeigt, wie man in der Wildnis überleben kann. Als der Alte stirbt, bleibt Marcos völlig allein zurück. Er überlebt dank eines Wolfsrudels, mit dem er sich zögerlich anfreundet. Erst zwölf Jahre später kommen Menschen in das Tal.

Mo, 18.11. 16.00 Uhr Odeon, mit Übersetzung in Gebärdensprache



DAS SPRUNGBRETT

Spielfilm, Brasilien, Deutschland 2013, Buch und Regie: João Rodrigo Mattos, mit: Lúcio Lima, Adailson Santos, Everton Wallace, Jessica Souza, 89 Min., Originalfassung mit deutschen Untertiteln, **empfohlen ab 14**

In Zusammenarbeit mit dem Allerweltskino e.V.

Das Leben einer Gruppe von Jugendlichen in einer brasilianischen Stadt, gefilmt in atemberaubenden Bildern

Die Freundschaft von Deo und Felizardo, beide am Beginn des Teenageralters, hebt sich von allem ab. Die Kinder wachsen in Bahia in Brasilien auf und sind völlig auf sich allein gestellt. Sie müssen arbeiten gehen und sich selbst vor allen Gefahren und Versuchungen schützen. Die Jungen achten aufeinander, gemeinsam sind sie stärker.

Das gesamte Stadtviertel lebt in Angst vor einem Kinderschänder, der nachts sein Unwesen treibt. Als dieser Deos Freundin Teteia angreift, beschließt Deo, sich eine Waffe zu beschaffen und für Gerechtigkeit zu sorgen. Treffpunkt der Jungen ist das Sprungbrett ins Meer am alten Fort: Ein magischer Ort, der ihnen eine Pause vom Überlebenskampf auf der Straße verschafft. Die Kinder erleben trotz allem intensive Momente voller Unbeschwertheit, Phantasie und Freiheit so, wie es nur in der Kindheit möglich ist.

Zu Gast: Produzent Uwe Dresch

Di, 19.11. 20.00 Uhr Off Broadway, Originalsprache mit deutscher Untertitelung

Mi, 20.11. 15.00 Uhr Odeon, Originalsprache mit deutscher Untertitelung

Fr, 22.11. 10.15 Uhr Cinenova, Originalsprache mit deutscher Untertitelung



SPUTNIK

Spielfilm, Deutschland, Belgien, Tschechien 2012, Regie: Markus Dietrich, mit: Flora Li Thiemann, Finn Fiebig, Luca Johannsen, Devid Striesow, Andreas Schmidt, 90 Min., **empfohlen ab 8**

Komödie um das „wahre“ Ende der DDR

Die „wahren“ Ereignisse des Mauerfalls am 9. November 1989 weichen etwas von der allgemein bekannten Version ab: Für die zehnjährige Frederike beginnt der Oktober mit einer Katastrophe, denn ihr geliebter Onkel Mike soll umgehend die DDR verlassen. Inspiriert von ihrem größten Idol Captain Kirk aus der Serie ‚Raumschiff Enterprise‘ kommt sie auf eine grandiose Idee. Zusammen mit ihren Freunden Jonathan und Fabian macht sie sich daran, einen Beamer nachzubauen, um ihren Onkel in West-Berlin besuchen zu können. Das Experiment geht gehörig daneben. Statt die drei zu beamen, sind plötzlich alle Einwohner der Stadt verschwunden. Es scheint so, als ob das Trio die einzigen Überlebenden wären. Doch dann findet Frederike heraus, dass sie in Wirklichkeit alle Einwohner nach West-Berlin gebeamt haben...

Fr, 22.11. 15.00 Uhr Cinenova, mit Übersetzung in Gebärdensprache



TROMMELBAUCH

Spielfilm, Niederlande 2010, Regie: Arne Toonen, mit: Nils Verkooijen, Michael Alexander, Marcel Musters, Fiona Livingston, 85 Min., **empfohlen ab 8**

Dick oder dünn – das ist hier die Glaubensfrage

Dik Trom, von allen Trommelbauch genannt, lebt in Pummelstadt, einem Ort, wo alle Menschen dick und glücklich sind, gern und viel essen und oft lachen. Natürlich ist auch Dik recht rundlich, aber mit seiner Figur sehr zufrieden. Eines Tages bekommen seine Eltern die Möglichkeit, in Dünnhafen ein Restaurant zu eröffnen. Dünnhafen aber ist das genaue Gegenteil von Pummelstadt. Dort achten die Menschen auf ihr Gewicht und treiben ununterbrochen Sport. Zum ersten Mal in seinem Leben wird Dik gehänselt, doch das lässt er sich nicht lange gefallen!

So, 24.11. 15.00 Uhr Odeon - Abschlussveranstaltung mit Übersetzung in Gebärdensprache
